

## Sicherer Start in eine selbstständige Zukunft

Der Schritt in die Existenzgründung lohnt sich – besonders mit einer finanziellen Absicherung, die gründungswilligen Hochschulabsolventen seitens des Förderprogramms PFAU bis zu zwei Jahren den Rücken stärken kann.

PFAU (Programm zur finanziellen Absicherung von Unternehmensgründungen aus Hochschulen) des Landes Nordrhein-Westfalen hat sich zum Ziel gesetzt, das persönliche finanzielle Risiko für eine anstehende Unternehmensgründung abzufedern. Seit 1996 fördert das Programm des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung den Sprung aus dem Hörsaal in den Chefsessel. Seitdem

Detaillierte Informationen zum Programm sowie ein Antragsformular können bei der Technologietransferstelle UNICON-SULT ([transfer@ubp.de](mailto:transfer@ubp.de)) oder bei ZENIT ([www.money-study-go.de](http://www.money-study-go.de)) angefordert werden.

wurden rund 160 Unternehmen gegründet und somit knapp 800 neue und innovative Arbeitsplätze in NRW geschaffen. Ein wichtiger Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Durch PFAU bietet sich den Geförderten der Vorteil, durch eine befristete Arbeitnehmerposition, eingebunden in die Hochschule, ihre Unternehmensgründung vorbereiten zu können und trotzdem einen finanziell gefestigten Rückhalt nicht aufgeben zu müssen. Wie erfolgreich das Programm an der Universität Paderborn umgesetzt wird, belegen drei positiv entschiedene PFAU-Anträge aus der letzten Antragsrunde. Gute Ideen werden belohnt: **Stephan Kassanke** und **Yvonne Groening**, Gründung der MYconsult GmbH vom Lehrstuhl Prof. Suhl sowie **Stefan Seibel**, mit dem Vorhaben der Innovationsberatung in der Kunststofftechnik vom Lehrstuhl Prof. Potente, konnten mit ihren innovativen Gründungsideen das PFAU-Gremium für sich begeistern. Sie haben jetzt die Möglichkeit, innerhalb eines Jahres die Idee als Grundlage für eine selbstständige Existenz weiter zu entwickeln.



Gute Ideen werden belohnt: Stephan Kassanke (rechts) und Yvonne Groening, sowie Stefan Seibel (links).

Von zwölf eingereichten Anträgen, wurden allein drei aus der Universität Paderborn positiv bewertet. Innerhalb der Hochschullandschaft ist daher die positive Förderquote der Universität Paderborn bis dato äußerst erfolgreich.

Mit dem Programm können alle Absolventen ihre Chance nutzen, deren Hochschulabschluss oder Promotion nicht länger als zwei Jahre zurückliegt. Durch die nahe Bindung zur Hochschule kön-

nen nicht nur die finanziellen Risiken minimiert werden, sondern auch Hilfe in anderen Bereichen geleistet werden. Die Anträge werden von der Hochschule zusammen mit allen benötigten Unterlagen jeweils zum 1. März und 1. September eingereicht. Die Förderung beginnt jeweils am 1. Juli bzw. 1. Januar und kann einen Zeitraum bis zu zwei Jahren umfassen.

**Veranstaltungskalender  
der Universität Paderborn  
im Internet unter  
[www.upb.de](http://www.upb.de)**